

Die zwei Könige

Und das Geheimnis der Kristalle

Von -Sorvana-

Kapitel 16: Die fremde Welt

Zwei Wochen sind seit her vergangen, Nicole und die anderen haben am Battel City Turnier, wieder teilgenommen. Da Seto noch eine Prinzessin der Spiele gebraucht hat und einen Prinzen. Doch Jesse, Jaden, Bastion und den anderen an der Akademie würde die Teilnahme daran verwehrt. Wieso? Das hat Seto bin heute noch nicht aufgeklärt, doch er hat als Entschädigung in jedes Klassenzimmer einen Monitor anbringen lassen. Mit einer Fernbedienung könnten die Studenten, die Frequenz zur einer Kamera aufbauen, wo in der Gruppe war. Denn jede Gruppe, oder jeder Duellant hat eine Kamera am Anfang bekommen die durchgehend laufen muss. Natürlich waren Yugi, Nicole, Yami, Marik und die anderen in Domino City in einer Gruppe. Auch Mone war dabei, nur Zoey und Serena wollten nicht sie dürften zwar ebenso teilnehmen wollten aber nicht.

Natürlich stellt die Akademie die Frequenz von der Kamera ein, wo Nicole in der Gruppe ist.

Schon am Anfang haben sie gesehen, wie es dort abgeht und man hat euch mehrmals gleichzeitig Explosion gehört, die von den Duellmonstern herbeigeführt werden.

Tristan hat der Akademie, durch die Kamera erklärt das Nicole, Yugi, Yami und die andere Duellanten in der Gruppe, sich oft gleichzeitig Duellieren. Daher kann man meistens nicht alle gleichzeitig Filmern.

Nach zwei Tagen, könnten schon 17 Duellanten das Luftschiff betreten. Nicole, Mone, Yami, Yugi, Seto und Joey können sich noch mit zwei weiteren Duellanten durchsetzen, wobei sie noch einmal gegeneinander antreten können. Zum Schluss bleiben Nicole, Mone, Yugi, Joey und Seto noch übrig. Da es dieses Mal nicht aufgegangen ist, gehen nun eben fünf Leute in den Duellturm. Zwar könnten sich Mone, Joey und Seto nicht gegen Nicole und Yugi durchsetzen, bekommen aber dennoch den Titel der Spiele.

Somit würde Jana, da sie am längsten von dem drein gegen Yugi und Nicole sich halten könnte, zur Prinzessin der Spiele ernannt.

Bei Joey und Seto, sind die Lebenspunkte gleichzeitig auf null gefallen und somit würden sie zu den beiden Prinzen der Spiele ernannt.

Nach dem Battel-City-Turnier kehren Nicole und Mone zurück an die Akademie, wo sie schon erwartet werden. Jesse und Jaden gratulieren ihnen erfreut und umarmen ihre Freundinnen zärtlich. Danach sollte gefeiert werden, da der Kanzler meint das, dass ein Grund zum Feiern ist.

Seid zwei Wochen, verläuft der Unterricht wie gewöhnt. Doch damit sollte nun wieder schluss sein.

Doch davon bemerken die Frauen noch nichts und genießen ihr Leben, weiterhin.

In einer anderen Welt, schaut ein junger Mann auf die Erde und entdeckt sieben Frauen. Wobei er die Augen aufreißt.

„Das sind sie“, meint er.

„Seid ihr euch Sicher?“, fragt ein Diener nach.

„Ja, los. Sobald sie schlafen, bring die sieben in diese Welt“, kontert der Mann und wendet sich ab. Während sein Diener alles vorbereitet.

Als sich die Frauen dieses Mal ins Bett legen, wissen sie nicht was mit ihnen geschehen soll und schlafen friedlich ein.

Doch das macht sich dieser unbekannte Mann, zu nutzen und zieht sie durch einen Strudel in einen andere Welt. Da die Frauen noch immer am Schlafen sind, bemerken sie nichts davon.

Mone, richtet sich langsam und schwerfällig um. Sie dachte noch sie schläft auf ihrem weichen Bett, doch als sie den Himmel, die Sonne und ein kühles Windchen spürt war sie schneller Wach als man gucken kann und steht irritiert auf.

„Was zum...“, doch sie beendet ihren Satz nicht und schaut sich weiterhin um. Doch egal wo sie hinschaut, sie kann nur Bäume, Büsche und Wiese sehen.

„Wo zum Hecker, ist die Akademie?“, fragt sich Mone selber und bemerkt, erst durch ein stöhnen von Serena. Das sie nicht alleine ist, schnell eilt sie zu ihnen und hilft jede sich aufzurichten.

„Wo sind wir hier?“, fragt Alexis, als sie ebenso Wach ist.

„Das versuche, ich noch herauszufinden“, kontert Mone und schaut sich weiterhin um.

„Sieht aus, wie eine Fremde Dimension“, meint Nicole und gesellt sich zu ihr.

„Das Vermute ich auch“, gibt Mone ihr recht.

„Och ne, jetzt geht das wieder los“, meckert Melody herum.

„Wo sind die anderen?“, fragt Serena nach.

„Die Jungs scheinen nicht hier zu sein“, mischt sich Sam ein.

„Sieht so aus. Es scheint, als hätte man es dieses Mal nur auf uns abgesehen“, meint Nicole ruhig.

„Wie kannst, du dabei so ruhig bleiben? Wir sind in einer fremden Welt und haben nicht mal unsere Decks und Duelldisken mit. Wie sollen wir uns verteidigen?“, fragt Melody sauer.

„Was bringt mir das, wenn ich jetzt aus ticke? Außerdem ich glaube wir müssen dieses Mal auf unsere Decks und Duelldisken verzichten. Denn mein Millenniumsring spürt keine Duellaura auf“, kontert Nicole gereizt.

„Was machen wir jetzt?“, fragt Zoey ein.

„Öhm...“, meinen Mone und Nicole gleichzeitig.

„Toll Leute, jetzt bin ich noch viel Weiter wie vorhin“, kontert Zoey trocken.

„Hast du eine Idee?“, hackt Mone nach.

„Nö“, meint Zoey dazu. Wobei die Frauen, den Kopf hängen lassen.

„Was machen wir denn jetzt?“, fragt Serena nervös nach und sich dabei im Kreis dreht.

„Du solltest damit aufhören, bevor die schlecht wird“, grinst Nicole leicht.

„Und vielleicht bringt es was, wenn wir uns etwas umsehen“, setzt Mone dazu.

„Die Idee, ist gar nicht mal so schlecht. Ist zumindest besser, wie gar nichts zu machen“, meint Zoey dazu. Auch die anderen Frauen stimmen zu und so laufen sie jetzt durch den Wald. Richtung Ort.

„Das kann, ja was werden“, meint Sam noch und läuft schnell den anderen hinterher. Denn sie ist sich sicher, wenn sie jetzt nicht hinterher geht. Das sie einfach eiskalt, vergessen wird.

Doch egal, wie lange die jungen Frauen laufen sie kommen einfach nicht aus diesem Wald raus. Egal, in welche Richtung sie laufen.

„Hört, dieser scheiß Wald endlich mal auf?“, fragt Serena gereizt und klammert sich bei Zoey fest.

„Sieht nicht so danach aus“, meint Mone dazu.

„Und hör auf den Wald zu verfluchen, der kann dafür nichts“, setzt sie noch dazu.

„Hör, auf mich zu verarschen“, zischt Serena.

„Hört auf damit. Es bringt gar nichts, wenn wir uns jetzt in die Haare bekommen“, geht Alexis dazwischen, während die anderen genervt seufzen.

Die Frauen gehen genervt weiter, doch schon bald darauf hören sie ein Rascheln hinter einen Busch. Wobei sie sich umdrehen und sich Serena und Melody, schnell hinter den anderen verstecken.

„Wer ist da?“, fragt Mone laut und nimmt einen kleinen Stein und wirft es in den Busch. Aus diesem kommen, dann noch kurzem Zögern fünf Männer heraus. Vier davon grinsen, die Frauen dreckig an. Der letzte reibt sich den Kopf, da ihn der Stein getroffen hat. Den Mone geworfen hat.

„Ich glaube, du hättest den Stein nicht werfen sollen“, meint Nicole tonlos.

„Wie kommst du darauf? Weil sie jetzt sauer aussehen?“, fragt Mone nach.

„Ja“, meint Nicole kurz.

„Wir sind Banditen und wir werden euch jetzt ausrauben und euch das Heimzahlen, dass ihr meinem Kumpel den Stein, auf dem Kopf geworfen habt“, mischt sich jetzt einer von den Männern ein.

„Nicht gut“, hören alle Zoey murmeln. Reflexartig laufen die sieben Frauen nach hinten. Doch die Männer folgen ihnen grinsend, mit ihren Schritten und kommen dabei den Frauen immer näher. Gerade als einer von ihnen Jana berühren möchte, streckt diese ihre Hand nach vorne um sich zu verteidigen. Doch dabei wird der Typ, nach hinten geschleudert und erst ein Baum stoppt seinen Flug. Wobei er bewusstlos liegen bleibt.

Mone schaut geschockt, auf ihre Hand und dann wieder auf den Mann, der am Baum liegt und bewusstlos ist.

>Was war das?

Was ist passiert?< fragt sich Mone im Gedanken und schaut wieder auf ihre Hand.

>Ich hatte gerade ein komisches Gefühl in mir, doch jetzt ist es wieder weg.

Hab ich mir das nur eingebildet?

Aber, was habe ich gemacht?

Ich hab den Typ, ohne ihn zu berühren gegen den Baum geschleudert?

Wie geht das denn?< fragt sich Mone erneut und versucht ihre Gedanken wieder zu sammeln, immerhin stehen ja noch vier Männer vor ihnen. Die Verwirrt zwischen Mone und ihren Kumpel hin und her schauen und auch nicht so ganz begreifen können, was da gerade passiert ist.

„Wie hast du das, denn gemacht?“, fragt Nicole irritiert.

„Wenn ich das nur wüsste. Aber ich bin mir nicht sicher, ob ich das nocheinmal hinbekomme. Wir sollten von hier verschwinden“, meint Mone ahnungslos.

„Ihr bleibt schön hier. Ihr werdet dafür büßen, was ihr gerade mit unserem Freund gemacht habt. Ihr werdet dafür bluten“, meint einer der Banditen und kommt den

Frauen wieder gefährlich nach.

„Ich, will noch nicht sterben“, hören alle Zoey verzweifelt sagen.

„Das werdet ihr aber“, lacht der Bandit wieder auf.

>Wie kommen, wir hier nur wieder raus< denkt sich Nicole verzweifelt. Der Mann umfasst mit seiner Hand, sein Schwertgriff und zieht sein Schwert, aus der Schwertscheide. Man hört ein Metallisches-Geräusch, als das Schwert herausgezogen wird. Bedrohlich kommt der Mann, auf die jungen Frauen zu und holt zum Schlag aus.

>Es ist vorbei< denkt sich Nicole und schließt ihre Augen.

Doch gerade als der Mann zuschlagen will und die Freundinnen, in den Tod reißen will. Bekommt er eine Übergebraten und wird von den Frauen weggeschleudert. Diese nehmen es nur am Rande wahr, zu geschockt sind sie in diesem Moment um zu fassen. Das ihnen gerade jemand zur Hilfe gekommen ist.

Schnell schaltet derjenige, der den Frauen zu Hilfe gekommen ist die Banditen aus. Die jetzt alle verstreut und bewusstlos, auf dem Boden liegen und sich nicht mehr rühren.

„Das wäre, schon einmal geschafft“, meint eine Frauenstimme. Die sich die Hände abklopft.

„Geht es euch gut?“, fragt die junge Frau, direkt an die sieben jungen Frauen gewandt.

„Ja, danke dass du eingegriffen hast“, meint Nicole lächelnd. Nur am Rande bemerkt sie, wie Serena, Zoey und Melody an zwei Bäumen runterrutschen und am Ende mit den Nerven sitzen bleiben. Geschockt schauen sie zu den Banditen.

„Das habe ich doch gerne gemacht, ich kann doch nicht Wegschauen. Wenn meine Schwestern, meine Hilfe brauchen“, lächelt die Unbekannte.

„Schwestern?“, fragt Alexis überfragt nach.

„Ja, hier betiteln sich die Frauen untereinander als Schwestern. Und in den Amazonenstämmen ist sowas völlig normal“, erklärt die Unbekannte. Während Nicole, Mone und Alexis dumm aus der Wäsche gucken.

>Amazonen? Schwester? Stämme? Scheiße, wo sind wir den hier gelandet?< fragt sich Nicole in Gedanken und sieht zu der jungen Frau.

„Amazonen?“, fragt Alexis nach.

„Ja, ich verstehe ihr seid nicht von hier“, lächelt die junge Frau.

„Nicht, wirklich“, meint Mone dazu und spürt, wie Nicole ihr in die Seite zwickt.

„Ich bin Amarice und ich bin auf dem Weg, in einen Nebenstamm von Königin Dilara. Wenn ihr möchtet, könnt ihr mich begleiten“, stellt sich Amarice vor.

„Die eine Blondhaarigen und die eine Rosahaarige heißen Serena und Alexis.

Die zwei Blauhaarigen heißen Sam und Melody.

Und wir drei heißen Zoey, Nicole und ich bin Mone“, stellt Mone ihre Freundinnen vor.

„Freut mich“, lächelt Amarice.

„Wir würden dich sehr gerne begleiten“, meint Nicole dann noch schnell dazu.

„Das freut mich sehr, dann könnte ich euch etwas Trainieren. Damit ihr euch wenigstens zu Wehr setzen könnt. Und wenn wir beim Stamm von Königin Dilara angekommen sind, könnt ihr euch ausruhen und überlegen. Wie ihr wieder in eurer Dorf oder in eurer Land zurückkommen könnt“, meint Amarice lächelnd.

„Der Vorschlag ist gar nicht so schlecht“, lächelt Serena, wobei sie die Zustimmung von ihren Freundinnen bekommt.

„Wir sollten ihr nicht erzählen, dass wir von hier ausgesehen aus der Zukunft kommen. Hört sich ein bisschen blöd an“, zischt Nicole zu Mone, die darüber nur nicken kann. Während sie Amarice folgen, die sie durch den Wald führt.

Doch auf einmal bleibt sie stehen, so dass Mone voll in sie rein rennt. Wobei beide auf dem Boden fallen und sich gegenseitig verwirrt ansehen.

„Wieso bist du stehen geblieben?“, fragt Mone.

„Wieso bist du in mich rein gerannt?“, kontert Amarice. Wobei Nicole die Augen rollt.

>Gut gekontert< denkt sie sich und Hilft den beiden, wieder auf die Füße.

„Mir ist gerade was eingefallen, kurz bevor ich eingegriffen habe. Habe ich gesehen, wie du den Bandit, gegen einen Baum geschleudert hast. Das war schon der Wahnsinn“, meint Amarice dann. Wobei sie irritiert von Mone, angeschaut wird.

„Ich weiß, aber nicht wie ich das angestellt habe. Es war wie ein Reflex, komplett Automatisch“, erklärt Mone verwirrt.

„Das könnte mit den Kristallen zusammenhängen“, überlegt Amarice und geht von den Frauen, auf und ab.

„Welche Kristalle“, fragen alle gleichzeitig nach.

„Das würde noch nicht, in eurer Land erzählt? Nagut, also hier erzählt man sich das es sieben Kristalle gibt. Die jeden einem Element angehören.

Der Kristall der Finsternis.

Der Kristall der Winde.

Der Kristall des Wassers.

Der Kristall der Erde.

Der Kristall des Feuers.

Der Kristall des Lichts.

Und der Kristall der Natur.

Wenn, man nur einen dieser Kristall besitzt kann man das gleiche machen wie du Jana. Doch man bekommt, die Kristall nicht einfach so. Sie werden bereits, mit dem auserwählten Menschen geboren und diese Tragen, die Kristalle in ihren Herzen ohne es zu bemerken“, erklärt Amarice ihnen kurz die Geschichte.

„Und du vermutest, jetzt das Mone so ein Kristall besitzt oder?“, fragt Nicole nach.

„Ja, doch ich vermute auch dass ihr so einen besitzt. Ich kann es mir nicht erklären, aber irgendwie hab, ich das Gefühl ihr seid nicht aus dieser Welt und die Kristalle haben euch hier her gebracht“, erklärt Amarice ihnen. Wobei die Frauen unbemerkt zusammenzucken.

„Außerdem vermute ich, dass die Kristalle die Gefahr hier bemerkt haben und wenn ihr wirklich nicht aus dieser Welt kommt. Haben euch diese Kristall hier her gebracht oder jemand anderes“, setzt Amarice dazu.

„Was ist hier?“, fragt Zoey nach.

„Ein böser Mann, will die Weltherrschaft an sich reißen. Er versucht das Licht zu vernichten, außerdem heißt dieser Mann Noturn und ist das Böse schlechthin“, erklärt Amarice, während sie ihren Weg fortsetzen.

„Da kommt etwas auf uns zu“, stöhnt Mone genervt auf.

„Wie geht die Geschichte eigentlich weiter?“, fragt Serena nach.

„Naja, nach der Legende:

Sollen diese Kristalle die Welt erschaffen haben, mit ihre Planeten.

Vor langer Zeit gab es sieben Mädchen, die diese Kristalle besaßen. Alle sieben gehörten reiche Königshäuser an und man wusste, dass diese Mädchen irgendwann über die jeweiligen Länder regieren würden.

Als sie 17 Jahren alt wurde, bemerkten sie das etwas mit ihnen nicht stimmt und aus Angst und Scharm, das Volk könnte davon Wind bekommen brachten die Eltern, ihre Kinder weg. Zur einem Heiler, doch dieser könnte ihnen natürlich helfen. Da die jungen Mädchen enttäuscht von ihren Eltern waren, wollten sie eine Weile bei ihm

bleiben was ihnen auch gestattet würde.

Sie halfen ihn und kümmerten sich um das Haus und die Nahrung. Doch eines Tages, kamen Banditen in das Dorf und hauten alles kurz und klein. Die Mädchen, obwohl sie keine Kämpferinnen waren und Angst hatten, stellten sich ihnen Mutig entgegen und kämpften gegen sie.

Doch einmal ist eins von den Mädchen fast gestorben, der Heile wollte ihr zu Hilfe eilen. Jedoch würden er und der Mann, der dem Mädchen was tun wollte weggeschleudert. Und dann begriff der Heile. Die Mädchen hatten keine Krankheit sie sind im Besitzt von den sieben magischen Kristall, die eins die Welt zusammengesetzt haben.

Daraufhin und nachdem auch die anderen ihre Kraft gefunden haben und sie die Banditen in die Flucht geschlagen haben, schickte der Heiler die Mädchen zu den Amazonen. Denn man erzählte sich das die Amazonen schon damals, Besitzerinnen der Kristalle helfen könnten und das tat sie auch“, erzählt Amarice die Geschichte zu Ende.

„Man ich würde mir scheiße vorkommen, wenn mich meine Eltern wegschicken würden, wenn mit mir etwas nicht stimmt“, seufzt Nicole.

„Stimmt“, gibt ihr Mone recht.

„Was ist aus den Mädchen und den Kristallen geworden?“, will Serena wissen.

„Naja, die Mädchen würden nach Jahren zu Königinnen. Nachdem ihre Eltern verstorben sind, zuvor haben sie bei den Amazonen gelebt. Doch da ihr Volk sie gebraucht hat, mussten sie zurück. Jedoch brach zwei Jahren später, ein großer Krieg aus. Dabei würden auch diese sieben Mädchen getötet und die Kristalle würden in einem neuen Körper wiedergeboren. So ging das über Jahrhunderte, bis man plötzlich nichts mehr von den Wächtern der Kristalle gehört hat. Doch jetzt wieder, denn ihr seid in ihrem Besitzt. Doch ihr solltet auf der Hut sein, noch könnt ihr nicht mit dieser Macht umgehen“, erklärt Amarice weiter.

„Und das soll wirklich passiert sein?“, fragt Nicole nach.

„Richtig, in den alten Bücher der Amazonen steht es geschrieben“, nickt ihr Amarice zu.

„Wahnsinn“, staunt Serena und macht ihren Mund auf.

„Mach den Mund lieber wieder zu, bevor die noch eine Fliege...“, doch weiter kommt Amarice nicht, denn in den Moment fängt Serena an zu husten und hält sich den Hals. „....verschluckst“, beendet Nicole grinsend ihren Satz und schüttelt über Serena nur den Kopf.